

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.07.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Amt für Familie, Kin- derbetreuung und Sport	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	zernat I ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0363 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Eishockey in Darmstadt
 Künftige Förderung des Eissports bei der TSG 1846 Darmstadt und beim RSC Darm-
 stadt

Vorlage vom: 04.07.2007

Beschlussvorschlag:

Der Neuaufteilung und der veränderten Zuschussgewährung bei den Haushaltsstellen 01.5501.700100 und 01.5501.700400 wird ab der Saison 2007/2008 zugestimmt.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 04.07.2007:**Begründung:**

In Darmstadt wurde Eishockey bisher nur von der TSG 1846 Darmstadt angeboten. Aufgrund schwerwiegender vereinsinterner Probleme hat sich eine Gruppe der Eishockeyabteilung von der TSG 1846 Darmstadt abgespalten und sich dem RSC Darmstadt angeschlossen, um künftig dort Eishockey zu spielen.

Alle Versuche im Sinne der Bündelung der Kräfte im Eishockeysport auf nur einen Verein sind letztlich gescheitert, so dass für die neue Saison nunmehr beide Vereine am Spielbetrieb mit Kinder-, Jugend- und Seniorenmannschaften teilnehmen wollen.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat bisher den Eishockeysport bei der Haushaltsstelle 01.5501.700100 „Zuschuss TSG 1846 für Mietkosten Eissporthalle“ mit 61.360,-- Euro und bei der Haushaltsstelle 01.5501.700400 „Zuschuss TSG 1846 für Eissporthalle Darmstadt GmbH“ mit 20.450,-- Euro gefördert.

Aufgrund der Veränderungen in der Geschäftsführung der Eissporthalle ist es angezeigt, dass die Gesamtsumme aus beiden Haushaltsstellen künftig direkt der BDV Gewerbe GmbH (ein Tochterunternehmen der BauvereinAG), ehemals Betriebsgesellschaft, als Betreiberin der Eissporthalle jährlich in einem Betrag zum September angewiesen wird.

Damit garantiert die BDV Gewerbe GmbH, dass während der Eissaison Eiszeiten in Höhe von 30 Stunden zur Verfügung gestellt werden.

Hierbei ist unstrittig, dass von diesen Zeiten sechs Stunden für Eiskunstlauf bei der TSG 1846 vorgesehen sind. Die verbleibenden 24 Stunden werden anteilig für Eishockeysport mit je 12 Stunden der TSG 1846 Darmstadt und dem RSC Darmstadt, zunächst probeweise für vier Wochen, überlassen. Dann ist zu prüfen, wie die tatsächliche zeitliche Inanspruchnahme durch Sportlerinnen und Sportler in den verschiedenen Mannschaften gegeben ist. Nach dieser Probephase wird eine endgültige Festlegung der 24 Stunden für den Eishockeysport in Abstimmung mit den Vereinen über das Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport, Abteilung Sport vorgenommen und der Betreiberin der Eissporthalle, der BDV Gewerbe GmbH, als Vorschlag unterbreitet.

Entsprechend den tatsächlichen Mannschaftsmeldungen wird ein Zeitplan für die Belegung mit beiden Vereinen konkret abgestimmt, der auch für die Spielrunden und die Wettkampfspiele am Wochenende gelten muss.

Aufgrund der steigenden Energiekosten ist seitens der BDV Gewerbe GmbH der seitherige Betrag von bislang 90 Euro pro Stunde plus MwSt. ab der Saison 2007/2008 auf 108,-- Euro plus MwSt. angehoben worden.

Die Kosten, die durch den Zuschuss der Wissenschaftsstadt Darmstadt für den Betrieb im Eissport nicht gedeckt sind, werden von den Vereinen unmittelbar und direkt mit der Betreibergesellschaft der Eissporthalle abgerechnet.

Die von der Wissenschaftsstadt Darmstadt subventionierten Eiszeiten dienen bis auf Widerruf dem Eissport der beiden eissporttreibenden Vereine in Darmstadt und stellen eine wesentliche Grundlage der Sportförderung für den Eissport in Darmstadt dar.

Diese Regelung bietet verlässlich für die Zukunft eine entscheidende Handhabe in der städtischen Sportförderung und für die Betreiberin der Eissporthalle. Die Koordinierung der Eiszeiten werden künftig vom Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport, Abteilung Sport mit den Vereinen vorgenommen.

Darmstadt, 04.07.2007
52 ras-scha

Dezernat I

Dezernat II

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister